

78700 - Thymol

Überarbeitete Ausgabe: 04.11.2010

1. Bezeichnung des Stoffes bzw. des Gemischs und des Unternehmens

Produktidentifikator

Handelsname: Thymol
Artikelnummer: 78700
Verwendungszweck des Stoffes /
der Zubereitung: Künstler- und Restauratorenbedarf

Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird
Identifizierte Verwendungen: Pharmazeutische Produktion, Kosmetischer Rohstoff

Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firma: Kremer Pigmente GmbH & Co. KG
Adresse: Hauptstrasse 41-47, D 88317 Aichstetten
Tel/Fax: Tel +49 7565 91120, Fax +49 7565 1606
Internet: www.kremer-pigmente.de, kremer-pigmente@t-online.de

2. Mögliche Gefahren

Einstufung gemäß Verordnung 1272/2008/EG

GHS-Einstufung Akute Toxizität (oral), Kategorie 4
Ätzwirkung auf die Haut, Kategorie 1B
Chronische aquatische Toxizität, Kategorie 2

Gefahrenkennzeichnung:  GHS09

 GHS05

 GHS07

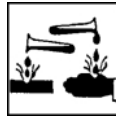
Signalwort: Gefahr

Gefahrenhinweise: H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Sicherheitshinweise: H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
P301+P330+P331 Bei Verschlucken: Mund ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen.
P305+P351+P338 Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P309+P311 Bei Exposition oder Unwohlsein: Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen.
P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Einstufung und Kennzeichnung gemäß Richtlinie 67/548/EWG/ oder 1999/45/EG

Kennbuchstabe und
Gefahrenbezeichnung:



C Ätzend



N Umweltgefährlich

R-Sätze:

R34 Verursacht Verätzungen.

R22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

S-Sätze:

S37 Geeignete Schutzhandschuhe tragen.

S39 Schutzbrille / Gesichtsschutz tragen.

S45 Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich dieses Etikett vorzeigen).

S26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und den Arzt konsultieren.

S36 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

3. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

Gefährliche Inhaltsstoffe:

Thymol

CAS-Nr: 89-83-8 EINECS-Nr: 201-944-8 EC-Nr: 604-032-00-1

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Einatmen:

Person an frische Luft bringen. Bei Unwohlsein Arzt hinzuziehen.

Nach Hautkontakt:

Mit viel Wasser abwaschen.

Abtupfen mit Polyethylenglycol 400.

Beschmutzte Kleidung sofort ausziehen.

Sofort einen Arzt verständigen.

Nach Augenkontakt:

Augen mit Wasser spülen.

Sofort einen Arzt verständigen.

Nach Verschlucken:

Wasser trinken lassen (maximal 2 Gläser).

Erbrechen vermeiden (Perforationsgefahr).

Sofort Arzt zuziehen.

Keine Neutralisationsversuche.

Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Folgende Symptome können
auftreten:

Reizung und Ätzwirkung, reizende Wirkungen, Husten, Atemnot,
Herz-Kreislaufstörungen, ZNS-Störungen.

Erblindungsgefahr!

Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Hinweise für den Arzt:

Keine Information verfügbar.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Schaum, Kohlendioxid (CO₂), Trockenlöschmittel.

Ungeeignete Löschmittel:

Keine bekannt.

78700 - Thymol

Überarbeitete Ausgabe: 04.11.2010

Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Besondere Gefahren bei der
Brandbekämpfung: Brennbarer Stoff.

Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich am Boden aus.
Bei starker Erhitzung sind explosionsfähige Gemische mit Luft
möglich.
Im Brandfall Entstehung gefährlicher Brandgase oder Dämpfe
möglich.

Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung: Umluftunabhängiges Atemschutzgerät und Vollschutzanzug tragen.
Weitere Angaben: Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen.
Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die
Kanalisation gelangen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzugehenden Verfahren

Personenbezogene
Vorsichtsmaßnahmen: Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Ungeschützte Personen
fernhalten.

Einatmen von Stäuben vermeiden.

Kontakt mit Haut und Augen vermeiden.

Umweltschutzmaßnahmen: Kontamination von Erdreich, Kanalisation und Gewässer vermeiden.

Methoden und Material für
Rückhaltung und Reinigung: Aufkehren und in einen geeigneten Behälter zur Entsorgung geben.
Staubbildung vermeiden.

Trocken aufnehmen. Der Entsorgung zuführen. Nachreinigen.
Staubentwicklung vermeiden.

Verweis auf andere Abschnitte: Kapitel 13 für Hinweise zur Entsorgung beachten.

7. Handhabung und Lagerung

Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang: Hinweise auf dem Etikett beachten.

Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerbedingungen: Behälter dicht verschlossen und trocken aufbewahren.

Produkt bei Temperaturen zwischen 15 und 25°C aufbewahren.

Lagerklasse (VCI): 8 A

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/ Persönliche Schutzausrüstung

Technische Schutzmaßnahmen: Technische Schutzmassnahmen haben immer Vorrang vor
persönlicher Schutzausrüstung.

Zu überwachende Parameter
(DE): keine

Begrenzung und Überwachung der Exposition

Allgemeine Schutz- und
Hygienemaßnahmen: Kontaminierte Kleidung wechseln. Nach Arbeitsende Hände
waschen.

78700 - Thymol

Überarbeitete Ausgabe: 04.11.2010

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:	Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
Atemschutz:	Bei Auftreten von Stäuben. Empfohlen: Kombinationsfilter A-P3
Handschutz:	Schutzhandschuhe (EN 374)
Handschuhmaterial:	Langzeitanwendung: Nitrilkautschuk (480 min; 0,11 mm). Kurzzeitanwendung (Spritzschutz): Nitrilkautschuk (> 480 min; 0,11 mm).
Augenschutz:	Dichtschließende Schutzbrille.
Körperschutz:	Arbeitsschutzkleidung
Umweltschutzmaßnahmen:	Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form:	kristallin
Farbe:	farblos
Geruch:	charakteristisch
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	49 - 51°C
Siedetemperatur:	233°C (1013 hPa)
Flammpunkt:	104°C
Verdampfungsgeschwindigkeit:	Keine Daten verfügbar.
Entzündbarkeit (fest, gasförmig):	285°C nicht verfügbar
Explosionsgefahr:	nicht verfügbar
Untere Explosionsgrenze:	keine Daten
Obere Explosionsgrenze:	keine Daten
Dampfdruck:	2.5 hPa (50°C)
Dichte:	0.97 g/cm ³ (20°C)
Schüttdichte:	ca. 600 kg/m ³
Löslichkeit in Wasser:	0,98 g/l (25°C)
pH-Wert:	5 - 7 (0.8 g/l, 20°C)
Viskosität dynamisch:	nicht verfügbar
Viskosität kinematisch:	4,3 mm ² /kg (50°C)
Oxidierende Eigenschaften:	Keine Daten verfügbar.
Verteilungskoeffizient (n-Oktanol/Wasser):	3.30 logPOW

10. Stabilität und Reaktivität

Reaktivität:	Bei starker Erhitzung sind explosionsfähige Gemische mit Luft möglich. Für brennbare, organische Stoffe und Zubereitungen allgemein gilt: Bei entsprechend feiner Verteilung ist, in aufgewirbeltem Zustand, generell von einer Staubexplosionsfähigkeit auszugehen.
Chemische Stabilität:	Stabil bei Raumtemperatur.

78700 - Thymol

Überarbeitete Ausgabe: 04.11.2010

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:	Heftige Reaktionen mit starken Oxidationsmitteln.
Zu vermeidende Bedingungen:	Heftige Reaktionen mit starke Basen. Nicht überhitzen. Als kritisch ist ein Bereich ab ca. 15 Kelvin unterhalb des Flammpunktes zu bewerten.
Unverträgliche Materialien:	Keine Daten vorhanden.
Gefährliche Zersetzungsprodukte:	Keine Angaben vorhanden.

11. Toxikologische Angaben

Akute Toxizität

LD50, oral:	980 mg/kg (rat) Symptome: Schleimhautirritationen im Mund, Rachen, Speiseröhre und Magen-Darm-Trakt.
LD50, dermal:	> 2000 mg/kg (rat)
LD50, inhalativ:	Symptome: Schleimhautreizungen, Husten, Atemnot. Mögliche Folgen: Schädigung des Atemtrakts.

Primäre Reizwirkung

An der Haut:	Reizwirkung: Verursacht Verätzungen (Kaninchen; OECD 404)
Am Auge:	Reizwirkung: Stark reizend (Kaninchen). Reizwirkung: Verursacht schwere Augenschäden. Erblindungsgefahr!
Gentoxizität in vitro:	Ames-Test: negativ (Salmonella typhimurium)
Spezifische Zielorgantoxizität (STOT):	Einmalige Exposition: der Stoff oder das Gemisch ist nicht als zielorgantoxisch eingestuft. Wiederholte Exposition: der Stoff oder das Gemisch ist nicht als zielorgantoxisch eingestuft.
Zusätzliche toxikologische Hinweise:	Resorption: ZNS-Störungen, Herz-Kreislaufstörungen. Toxische Wirkung auf: Niere, Leber. Potentierung der Wirkung durch: Ethanol. Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

12. Umweltbezogene Angaben

Persistenz und Abbaubarkeit:	> 80 % (28d); leicht abbaubar (Methode: OECD 301D)
Biokkumulationspotential:	Kein nennenswertes Bioakkumulationspotential ist zu erwarten (log P(o/w)>3).
Mobilität im Boden:	Keine Daten vorhanden.
<i>Ökotoxische Wirkungen</i>	
Toxizität:	:
- Fischtoxizität:	LC50: 3,2 mg/l (96h, Pimephales promelas)
- Daphnientoxizität:	EC50: 3,2 mg/l (96h, Daphnia magna)
Weitere Hinweise zur Ökologie:	Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB): 2690 mg/g Theoretischer Sauerstoffbedarf (ThSB): 2760 mg/g

Überarbeitete Ausgabe: 04.11.2010

Ergebnisse der PBT- und vPvB-
Beurteilung:

Eine PBT/vPvB Beurteilung ist nicht verfügbar, da eine chemische Sicherheitsbeurteilung nicht erforderlich ist / nicht durchgeführt wurde.

Andere schädliche Wirkungen

Wassergefährdungsklasse:

2

Nicht in Gewässer, Abwasser oder Erdreich lassen.

13. Hinweise zur Entsorgung

Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt:

Muss unter Beachtung der nationalen und lokalen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

Chemikalien in Originalbehältern belassen. Nicht mit anderen Abfällen vermischen.

Ungereinigte Verpackung:

Ungereinigte Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

14. Angaben zum Transport

Landtransport ADR/RID

Klasse:

8

Verpackungsgruppe:

III

UN-Nr.:

2430

Klassifizierungsode:

C4

Tunnelbeschränkungscode:

E

Gefahrzettel:

8

Richtiger technischer Name:

ALKYLPHENOLE, fest, n.a.g. (5-Methyl-2-(1-Methylethyl) Phenol)

Seeschifftransport IMDG/GGVSee

IMDG/GGVSee-Klasse:

8

Verpackungsgruppe:

III

UN-Nr.:

2430

EmS-Nr.:

F-A, S-B

Gefahrzettel:

8

Correct technical name:

ALKYLPHENOLES, solid, n.o.s. (5-Methyl-2-(1-Methylethyl) Phenol)

Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR

ICAO/IATA-Klasse:

8

Verpackungsgruppe:

III

UN-Nr.:

2430

Gefahrzettel:

8

Correct technical name:

ALKYLPHENOLES, solid, n.o.s. (5-Methyl-2-(1-Methylethyl) Phenol)

15. Rechtsvorschriften

Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Störfallverordnung:

Umweltgefährlich (9a); Menge 1: 200 t; Menge 2: 500 t

Hinweise zu Beschäftigungsbeschränkung:	Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten. Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinienverordnung (EG 92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten.
Wassergefährdungsklasse:	WGK 2; wassergefährdend
<i>Stoffsicherheitsbeurteilung</i> Stoffsicherheitsbeurteilung:	Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

16. Sonstige Angaben

Mit den vorstehenden Angaben, die dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen entsprechen, wird unser Produkt im Hinblick auf etwaige Sicherheitserfordernisse und zur Kennzeichnung im Sinne der gültigen Gesetzgebung beschrieben, verbinden jedoch keine Eigenschaftszusicherungen und Qualitätsbeschreibungen.